



Inhalt

Editorial	1
Dörfli	1
Angebote und Aktionen	1
Laden für Soziokultur	2
JAW «unterwägs»	2
GartenJEden «Refreshing»	2



Teamsitzung JAW «unterwägs»:
v.l.Kay, Thomas, Sandra



Pizzaofen



«Aus Alt mach Neu.»

Frühling mit Schnee

Überraschung

Eigentlich sind wir alle auf Sonne und Wärme aus. Die langen Nächte und die trüben Tage dürfen gerne abgelöst werden - vom Frühling. Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen liessen sich tatsächlich blicken. Doch dann kam wieder eine Kältefront. Gemein, die Erwartungen wurden nicht erfüllt, die Vorfreude gebremst. Das kennen wir alle. Auch in der Jugendarbeit stehen wir häufig vor der Erkenntnis, dass unsere Erwartungen der durchgeplanten Projekte nicht erfüllt werden. Hier lohnt es sich, prozessorientiert zu arbeiten, zu denken und zu fühlen. Wenn wir uns z.B. nur auf die Quantität (Teilnehmerzahlen oder Häufigkeit der Angebote) fokussieren, kann dies zu Frust führen.

Wir gleisen unsere Arbeit lieber nach dem Motto: «Prozesse fördern, statt Produkte fordern» auf. Denn gerade in den Prozessen stecken so viele Entwicklungen und Chancen für die Stärkung der Potenziale. Ergebnisse und Produkte sind sicher immer wieder ein Ziel – aber eben nur ein Teilziel.

Das neue Team hat die ersten Monate im Jahr für neue Aufgabenverteilungen und Rollenfindungen genutzt und ist nun freudig daran, die Projekte umzusetzen.

Wir freuen uns, sobald der Frühling dann da ist, wieder mehr draussen aktiv zu werden und uns in der Gemeinde zu zeigen. Das Tuk Tuk ist bereit und wir stehen in den Startlöchern.

«Dörfli»

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf». Dieser Satz ist ein Ansporn und bietet unsere Basis für die Aktivitäten, die wir vorbereiten. Früher war zwar nicht alles besser, aber die dörfliche Struktur hatte viele Vorteile. Darum möchten wir die Quartierbewohner einladen, ermutigen und inspirieren, Teil eines «Dörfli»-Quartiers zu werden. Ziele sind Begegnungen, Unterstützungen, Austausch und gemeinsamer Spass. So kann mehr Lebensqualität durch gemeinsame Erlebnisse entstehen (z.B. Bau eines Quartier-Pizzaofens, ein gemeinsames Osternest zu kreieren, fahrbare Bibliothek usw.). Da in Wettingen schon viel durch die Quartiervereine, weitere Organisationen und Privatpersonen gemacht wird, werden unsere Angebote ergänzend und unterstützend sein. Wir freuen uns jetzt schon über die neuen Kontakte, die entstehen werden.

Angebote und Aktionen

«12+» Treff in der Villa Fluck

Ein Outdoor-Pizzaofen wurde zusammen mit den Jugendlichen gebaut. Die gebackenen Pizzen sind jedes Mal ein Festschmaus für die





Taschenbecher werden beim Aufsuchen verteilt.

Kontakt und Infos

www.jawetti.ch

info@jawetti.ch

Auch bei Facebook

Laden für Soziokultur (SoKuL)

Landstrasse 79

Tel.: 056 426 56 07

Fach- und Anlaufstelle, Beratung, Bewerbungen, Planung, Vernetzung, Begegnung, Information und Austausch (Mi./Do. und nach Vereinbarung)

In der Villa Fluck:

Schönaustrasse 31

Tel.: 056 430 00 19

Treff 12+ (bis 14 Jahre)

(Mi./Do.)

«Jobs4teens» Jobbörse

Do.: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

www.jobs4teens.ch

jawetti@jobs4teens.ch

Im Scharten:

Schartenstrasse 40

Tel.: 056 560 84 10

Treff 14+ (bis 18 Jahre)

(Mi./Fr.)

«Tiramisu» Jugendmensa

(Di./Do.)

www.tiramisu-wettingen.ch

info@tiramisu-wettingen.ch

«JAW unterwägs»

aufsuchende Jugendarbeit

Tel.: 077 529 33 82

Jugendlichen. In diesem Jahr wurde der «Themen Donnerstag» eingeführt. Jeder Monat hat ein bestimmtes Motto mit entsprechendem Programm. Die BesucherInnen des Treffs haben die Themen und Ideen selber eingebracht. Im Monat März haben wir uns z.B. dem Thema «Upcycling» gewidmet. Aus alten Sachen wurde Neues kreiert. Auch die Alteisen Sammelstelle in Wettingen wurde mit den Jugendlichen aufgesucht. Die gefundenen Materialien haben die Jugendlichen in einen Wasserfilter, in ein Schmuckdösli und eine Trommel weiterverarbeitet.

JAW unterwägs «Zigi-Grummel»

Sie sind immer und überall, zwischen den Bänkli-Planken, im Gebüsch oder im Sandkasten- die kleinen übelriechenden Dinger. Sie verstecken sich überall im öffentlichen Raum und sind eine Gefahr für spielende Kinder und die Natur. Ein Zigi-Stummel kann 1000 Liter Wasser verseuchen! Eigentlich hätten sie ja einen Platz, nämlich den Aschenbecher oder den Abfalleimer!

Mit unserer aktuellen Anti-Littering Aktion versuchen wir die jugendlichen Raucher dafür zu sensibilisieren, dass die Stummel in den geeigneten Behälter landen und nicht da, wo sie es von den anderen Rauchenden und Filmhelden abgeschaut haben. Zu diesem Zweck verteilen wir, wenn wir als JAW „unterwägs“ sind, die Taschenbecher.

Wir hoffen, dass es damit den Jugendlichen einfacher fällt, die so gesammelten Zigistummel in den nächsten Abfalleimer zu werfen und somit anderen Rauchenden ein gutes Vorbild zu sein.

Garten JEden «Refreshing»

Nachdem die JAW 2015 das Konzept für das Gemeinwesenprojekt entwickelt und erfolgreich durchgeführt hat, freut sich die JAW im Jahr 2018 mit 10 Paten wieder mit dabei zu sein. Am 31.01.2018 fand im Laden für Soziokultur das erste Patentreffen statt. Die Paten trafen sich, um das Projekt kennenzulernen und ihre Kisten mit den gewünschten Mischkulturen zu bestellen. Es wurde erzählt, beraten und ausgetauscht.

Mit grosser Vorfreude schauen die Paten und die JAW auf den Pflanztag, der am **4.5.2018 von 13:30 – 16:30 Uhr** auf dem Rathausplatz stattfinden wird.

Es sind alle herzlich willkommen. Große, Kleine, Interessierte und Neugierige.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Gartenprojekt mit euch.



Bald gibt es neue Setzlinge.

Da kann der Frühling ja jetzt kommen!

